

Pressemitteilung für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 10. Sep. 2012
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV Sportkegler gewinnen Auftaktspiel gegen Neheim Mit doppelten Ersatz starke Leistung gezeigt

Zum Saisonauftakt in der 2. Bundesliga-Nord gewannen die Sportkegler des TSV Salzgitter am Sonnabend gegen den Aufsteiger KSC Neheim mit 5313:5105 Holz (51:27), 3:0. Beim Heimdebüt auf den Bahnen an der Neißestraße sahen die Zuschauer eine spannende Begegnung, in der der Aufsteiger lange um den Zusatzpunkt kämpfte. Erst mit den letzten beiden Kugeln blieb dieser jedoch in Salzgitter.

Das war ein hartes Stück Arbeit für den TSV. Die Hoffnung, dass die Verletzung von Detlef Karlstedt bis zum Spiel auskuriert sei, erfüllte sich schon im Laufe der Woche nicht. So mussten die Gastgeber mit zwei Ersatzspielern in die Begegnung gehen. Und die machten ihre Sache, zusammen im zweiten Spielabschnitt, sehr gut.

Philipp Unger, der für den beruflich Verhinderten Thomas Stasch in die Mannschaft kam, zeigte eine konzentrierte Leistung und beendete sein Spiel mit guten 845 Holz / 3 Pkt. Ihm zur Seite stand Dirk Henningsen, der „Stand By-Profi“. Bis 2002 kämpfte er in über 120 Bundesligaspielen für den TSV und ist immer zur Stelle, wenn die Not am Mann am Größten ist. Ein Phänomen dieser Kerl! Zwei Mal vorher trainieren und ab geht die Post. So auch diesmal. Von Beginn an präsent, zauberte er sensationelle 880 Holz / 9 Pkt. auf die Bahnen. Ein Ergebnis, welches später noch von großer Bedeutung sein sollte. In diesem Spielblock hatte der Gast aus Neheim mit Tobias Heyer (822 / 2) und Matthias Lynen (813 / 1) seine beiden schwächsten Zahlen zu verzeichnen.

Die Gastgeber begannen diesmal mit Jörg Brandenburg und Carsten Schinke. Nach zähem Beginn kämpfte sich Brandenburg mit einer 477er Halbzeit in die Begegnung und kam dadurch auf 914 Holz / 11 Pkt. Gleichmäßiger lief es hingegen bei Schinke. Eigentlich Schlussspieler der Mannschaft, zeigte er, dass er auch Vorne seine Stärken hat. Nach zwei Bahnen standen schon 475 Holz auf dem Konto und zum Schluss 928 Holz / 12 Pkt., was natürlich Tagesbestleistung bedeuten sollte.

Der KSC Neheim hielt in dieser Phase des Spieles aber lange Zeit mit und erkegelten durch Matthias Gronwald 861 Holz / 5 Pkt. und Frank Störmann 878 Holz / 7 Pkt.

Eine klare Sache also nach zwei Spielblöcken für den TSV und dann noch Andreas Twardowski und Hans-Werner Krumpke in der Hinterhand. Was sollte da noch passieren. Doch hier wurde die Rechnung ohne die Gäste gemacht. Die begannen mit Thomas Bräutigam (852 / 4) und Daniel Kurzius (879 / 8) äußerst stark und brachte den TSV in arge Verlegenheit. Mit letztem Einsatz kämpfte sich Twardowski auf starke und wichtige 881 Holz / 10 Pkt. und Krumpke kam auf 865 Holz / 6 Pkt.

Durchatmen und glückliche Gesichter beim TSV. Auch der Aufsteiger aus Neheim war zufrieden, verlangte er dem TSV doch alles ab. 5105 Holz sind eine starke Zahl für Auswärtige.